

Diagnostikprogramm Grundschule

Beitrag von „joy80“ vom 29. Mai 2014 12:54

Hallo zusammen,

in der letzten Konferenz wurde bei uns beschlossen, dass wir ein Diagnostikprogramm für die Schule anschaffen. Leider kennt sich bei uns niemand aus, was es so auf dem Markt gibt. Könnt ihr mir was empfehlen?

Google spuckt mir vor allem 'Alfons' vom Schroedel Verlag aus. Arbeitet damit jemand? Wie läuft das genau ab?

Über Hilfe und Tipps wäre ich wirklich dankbar!
LG, joy

Beitrag von „inschra“ vom 29. Mai 2014 13:57

Wir verwenden die Onlinediagnose (auch von Schroedel) für Deutsch und sind recht zufrieden - es ist ein Onlinetest für jedes Kind und anschließend bekommt man die Ergebnisse in den verschiedenen Bereichen und auch die entsprechenden Übungsblätter.

<http://www.grundschuldiagnose.de/>

Beitrag von „joy80“ vom 29. Mai 2014 14:22

Diese Übungsblätter drucke ich dann aus? Wie viele sind das im Durchschnitt? Sind diese Blätter zur Förderung in der Schule gedacht oder gibst du die mit nach Hause?

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 29. Mai 2014 18:25

Diagnostik für welchen Bereich, welches Alter und welchen Zweck?

Deutsch z.B.

<http://www.cornelsen.de/keks/reihe/1.c.3209133.de/konzept>

Sprachverständnis:

<http://www.testzentrale.de/programm/marbu...fur-kinder.html>

Schriftspracherwerb, Vorschüler

<http://www.testzentrale.de/programm/munst...g.html?catId=21>

Mathe z.B.

<http://www.cornelsen.de/lehrkraefte/re...l/9783060818921>

Von dem würde ich mir eine Leseprobe schicken lassen:

<http://www.dr.hut-verlag.de/9783868533897.html>

Hervorragend im Bereich soz.-em.:

kurzes Screening mit passenden Interventionsmöglichkeiten:

http://www.amazon.de/s/ref=nb_sb_ss_i_0_23?_mk_de_DE=%C3%85M%C3%85%C5%BD%C3%95%C3%91&alias%3Daps&field-keywords=49+handlungsm%C3%B6glichkeiten+bei+verhaltensauff%C3%A4lligkeiten&srefix=49+handlung
21 [Anzeige]

Beitrag von „inschra“ vom 29. Mai 2014 18:53

joy: Das kommt auf die Ergebnisse der Diagnose an - ich hatte ca. 20 Blätter für einen Schüler und die wurden im Förderunterricht bearbeitet.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 29. Mai 2014 19:19

<https://www.lehrerforen.de/thread/38650-diagnostikprogramm-grundschule/>

Grammatik: ESGRAF-R, Semantik: WWT, Phonetik/Phonologie: AVAK, Lesen: ELFE, Schreiben: HSP, als IQ-Test würde ich am ehesten HAWIK IV empfehlen. Aber generell braucht man ja nicht für alles einen "Test" oder ein "Programm", sondern sollte den Entwicklungsstand auch weitgehend durch Beobachtungen zu diagnostizieren in der Lage sein.

Beitrag von „Panama“ vom 29. Mai 2014 19:35

Ich schließe mich inschra an. Wir machen ebenfalls die online-Diagnose von Schroedel. Die Übungsblätter bekommt man für jedes Kind dann individuell "ausgespuckt". Diese werden dann individuell im Unterricht bearbeitet.

Panama

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 30. Mai 2014 13:44

[Zitat von Plattenspieler](#)

Aber generell braucht man ja nicht für alles einen "Test" oder ein "Programm", sondern sollte den Entwicklungsstand auch weitgehend durch Beobachtungen zu diagnostizieren in der Lage sein.

Deswegen die Frage nach dem Ziel. Theoretisch ist jeder Mathe-Test eine Diagnostik. Ich finde, Programme sind schon sinnvoll, wenn sie dabei helfen, differenziert, nach Entwicklungsstand logisch und Strategien vermittelnd voranzuschreiten. Wenn ich mir diverse Schulbücher so anschau (vor allem Mathe 🧐) und die Arbeitshefte ohne ausreichende Übungsseiten zu einem Thema finde ich die Auseinandersetzung mit qualitativ hochwertigen Programmen und guten Lehrwerken sehr sinnvoll. Lohnt sich also, ein paar Sachen selbst intensiv anzuschauen und das Geld in was Gutes zu investieren, wenn man schon mal Geld ausgeben darf...